

# SÜDAMERIKANER WOLLEN KEINE UMWELTFEINDLICHE WINDKRAFT

Von Jason Ford - 19. Juli 2023



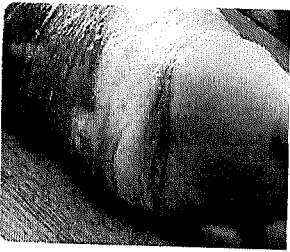
Verschandeltes Paradies: EU-finanzierte Windräder an der Küste Brasiliens (Foto:Imago)

In Südamerika ist die indigene Bevölkerung stinksauer über die Errichtung von Windrädern. Die "Welt" berichtet über den weitverbreiteten Zorn über *"gesponserte Windräder, mit denen Europa in Lateinamerika eine Energiewende finanziert, die von vielen Ureinwohnern ablehnt wird"*. Die Völker teils eine spirituelle Enteignung, teils wehren sie sich gegen die sichtbare und merkliche Naturzerstörung durch die rotierenden Moloche. Da man dort keiner abstrakten "Rettung" eines das angeblich *"bedrohten Klimas"* den Vorrang vor der Bewahrung der Schöpfung gibt, erkennt man dort den Irrweg einer "Energiewende" – und deren negative Begleiterscheinungen, für die die Europäer längst blind geworden sind: Gefährdung der natürlichen Artenvielfalt, einzigartiger Ökosysteme und unberührter Landschaften. *"Sie fürchten um Flamingos, Fledermäuse und die einzigartige Natur"*, so die "Welt". Kein Wunder: Die Menschen lassen sich die Verschandelung ihres Lebensraums nicht mit dem Totschlagargument schönreden, ohne *"grüne Energie"* würde diese Natur durch den "Klimawandel" erst recht zum Teufel gehen.

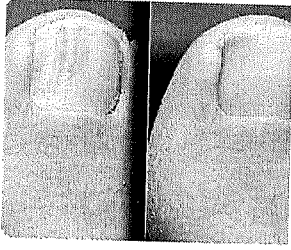
Doch die Bedrohung der Umwelt ist nicht die einzige negative Folge des insbesondere deutschen Nachhaltigkeitsimperialismus – wie das Beispiel Kolumbiens zeigt, wo auf der Küste vorgelagerten Inseln deutsche Windräder vor sich hin rosten: "Da keiner weiß, wie die Windräder zu reparieren seien und sich dafür auch auf dem kolumbianischen Festland niemand zuständig fühlt, verrottet das einst als Symbol für den Fortschritt auf die Insel gebrachte Windrad." Für zuverlässigen Strom Sorge seit der Havarie wieder ein Diesel-Generator.



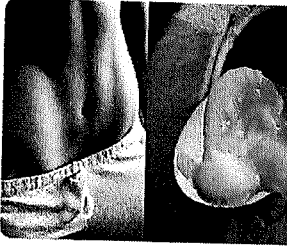
You Might Also Like



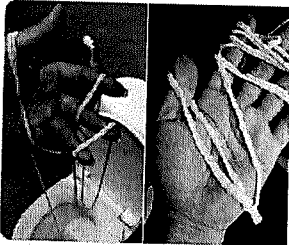
Krampfadem verschwinden in einer Nacht! Benutze es nachts!



Fußpilz bekämpfen wie die Profis: Das Geheimnis enthüllt!



Gewichtsverlust ohne Diäten: Lösung für Metabolisches Syndrom!



Parasiten im Visier: Mundgeruch nicht ignorieren!

Ads by **adstyle**

## Moderne Form von Kolonialismus

Es sind allerdings nicht nur technische Rückschläge wie die des vergessenen Karibik-Windrades, die bei Ureinwohnern Misstrauen und Widerstand gegen die überall geplanten Windparks hervorrufen: Ob Chile, Kolumbien oder Mexiko – fast überall reagierten die naturverbundenen Urvölker skeptisch und ablehnend auf die aus Brüssel und Berlin bei dem derzeit stattfindenden EU-Lateinamerika-Gipfel gepushte Windenergie, vermerkt die Zeitung.

Sieh an: In Südamerika ist man anscheinend noch realistisch genug, um zu verstehen, dass eine 150 Meter hohe, tierschreddernde Industrieanlage mit riesigem Betonfundament und schwer bis gar nicht recyclebarem Rotor nicht wirklich "grün" sein kann. Es ist fast schon eine moderne Form von Kolonialismus, Südamerika und Afrika eine europäische Energiepolitik – die wir uns nicht einmal selbst leisten können und die bei uns nachweislich keine Energieprobleme löst – vorschreiben zu wollen. Klar: Für korrupte Regierungen, die sich über europäische Fördergelder freuen – Entwicklungsministerin Svenja Schulze lockt Kolumbien beispielsweise mit sagenhaften 200 Millionen Euro) mag das eine großartige Sache sein. Aber wir sehen ja schon hier vor Ort, was unsere Energiepolitik für den einfachen Bürger bedeutet. Und diesen Irrsinn

Was soll dieser Irrsinn ?